

Stand: 27.07.2024 04:18:55

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/27442

"Heilmittelerbringer stärken, Ausbildungsvergütung gewähren"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/27442 vom 16.02.2023
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/28885 des BI vom 25.04.2023
3. Beschluss des Plenums 18/29099 vom 23.05.2023
4. Plenarprotokoll Nr. 146 vom 23.05.2023



## Antrag

der Abgeordneten **Bernhard Seidenath, Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel, Alfons Brandl, Matthias Enghuber, Petra Högl, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Andreas Lorenz, Dr. Beate Merk, Martin Mittag, Helmut Radlmeier, Andreas Schalk, Sylvia Stierstorfer, Carolina Trautner, Steffen Vogel CSU,**

**Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **Heilmittelerbringer stärken, Ausbildungsvergütung gewähren**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag honoriert den wichtigen Einsatz der Heilmittelerbringer für die Gesundheit der Menschen. Aus diesem Grund hat der Freistaat Bayern ab dem Schuljahr 2018/2019 auch die Schulgeldfreiheit eingeführt.

Der Landtag sieht nach wie vor den Bund in der Pflicht, in den einschlägigen Berufsgesetzen sobald wie möglich eine verpflichtend zu zahlende Ausbildungsvergütung zu verankern.

Der Landtag appelliert an die Tarifvertragsparteien, die segensreiche Arbeit des Gesundheitsfachpersonals so gut wie möglich auch finanziell anzuerkennen und wertzuschätzen. Hierzu gehört eine Ausbildungsvergütung in den Heilmittelerbringerberufen, die nicht erst ab einer etwaigen bundesrechtlichen Verpflichtung gezahlt werden kann. Die entsprechenden Tarifsteigerungen müssen durch die Krankenkassen refinanziert werden.

Zudem wird die Staatsregierung aufgefordert, im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel in ihren Bemühungen im Präventionsplan des Freistaates sowie im Bündnis für Prävention um das betriebliche Gesundheitsmanagement für die Beschäftigten in sämtlichen Bereichen des Gesundheitswesens nicht nachzulassen.

### **Begründung:**

Nicht nur wegen der älter werdenden Gesellschaft steigt der Bedarf an sogenannten Heilmittelerbringern in Deutschland. Gerade im Gesundheitsbereich macht sich der Fachkräftemangel immer massiver bemerkbar. Deshalb muss auf allen Ebenen dazu beigetragen werden, die Situation von Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Masseuren, medizinischen Bademeistern und Podologen zu verbessern. Ziel ist es, dass wieder mehr junge Menschen einen dieser Berufe ergreifen, um die gesundheitliche Versorgung in Bayern auch künftig sicherzustellen.

Für die verpflichtende Zahlung einer Ausbildungsvergütung in allen Gesundheitsfachberufen bedarf es einer Novellierung der Berufsgesetze auf Bundesebene. Umgesetzt wurde die Ausbildungsvergütung schon in den neuen Berufsgesetzen für Hebammen,

Berufe in der operationstechnischen und der anästhesietechnischen Assistenz und medizinisch-technischer (MT) Berufe. Weitere Novellierungen durch den Bundesgesetzgeber sind in Arbeit. Wenngleich eine Ausbildungsvergütung bisher noch nicht in allen Berufsgesetzen verpflichtend geregelt ist, kann auch schon gegenwärtig eine Ausbildungsvergütung gezahlt werden. Dies muss durch die Tarifvertragsparteien geregelt und zum Gegenstand der Tarifverhandlungen gemacht werden. Die Länder haben bereits mit dem Tarifvertrag für Auszubildende der Länder in Gesundheitsberufen (TVA-L Gesundheit) vom 30. Oktober 2018 eine tarifvertragliche Grundlage für die Zahlung eines Ausbildungsentgelts in bestimmten Gesundheitsberufen (z. B. Physiotherapeuten und Physiotherapeutinnen) geschaffen. Die Länder sind hier also schon beispielgebend vorangegangen.

Der Staat unterstützt durch steuerliche Freibeträge das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) auch der Heilmittelerbringer. Fraglich ist dabei jedoch, inwieweit die Arbeitgeber in den Heilmittelerbringer-Praxen von Maßnahmen und Angeboten eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements Gebrauch machen und diese ihrem Personal anbieten. Im Sinne der Pflege der Pflegenden ist BGM ein wichtiger Baustein, um das Berufsbild der Heilmittelerbringer attraktiver zu gestalten und so einen längeren Verbleib im Beruf zu gewährleisten.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

des Ausschusses für Bildung und Kultus

**Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Thomas Huber,  
Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU,  
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und  
Fraktion (FREIE WÄHLER)**  
Drs. 18/27442

**Heilmittelerbringer stärken, Ausbildungsvergütung gewähren**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Zustimmung

Berichterstatlerin: **Gudrun Brendel-Fischer**  
Mitberichterstatter: **Maximilian Deisenhofer**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen, der Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes und der Ausschuss für Gesundheit und Pflege haben den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 73. Sitzung am 9. März 2023 beraten und mit folgendem Stimmresultat:  
CSU: Zustimmung  
B90/GRÜ: Enthaltung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
AfD: Zustimmung  
SPD: Zustimmung  
FDP: Enthaltung  
Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat den Antrag in seiner 68. Sitzung am 21. März 2023 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:  
CSU: Zustimmung  
B90/GRÜ: Enthaltung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
AfD: Zustimmung  
SPD: Zustimmung  
FDP: Enthaltung  
Zustimmung empfohlen.

4. Der Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes hat den Antrag in seiner 65. Sitzung am 25. April 2023 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
  - CSU: Zustimmung
  - B90/GRÜ: Enthaltung
  - FREIE WÄHLER: Zustimmung
  - AfD: Zustimmung
  - SPD: Zustimmung
  - FDP: EnthaltungZustimmung empfohlen.
5. Der Ausschuss für Gesundheit und Pflege hat den Antrag in seiner 89. Sitzung am 25. April 2023 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
  - CSU: Zustimmung
  - B90/GRÜ: Enthaltung
  - FREIE WÄHLER: Zustimmung
  - AfD: Zustimmung
  - SPD: Zustimmung
  - FDP: EnthaltungZustimmung empfohlen.

**Tobias Gotthardt**  
Stellvertretender Vorsitzender



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel, Alfons Brandl, Matthias Enghuber, Petra Högl, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Andreas Lorenz, Dr. Beate Merk, Martin Mittag, Helmut Radlmeier, Andreas Schalk, Sylvia Stierstorfer, Carolina Trautner, Steffen Vogel CSU,**

**Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 18/27442, 18/28885

### **Heilmittelerbringer stärken, Ausbildungsvergütung gewähren**

Der Landtag honoriert den wichtigen Einsatz der Heilmittelerbringer für die Gesundheit der Menschen. Aus diesem Grund hat der Freistaat Bayern ab dem Schuljahr 2018/2019 auch die Schulgeldfreiheit eingeführt.

Der Landtag sieht nach wie vor den Bund in der Pflicht, in den einschlägigen Berufsgesetzen sobald wie möglich eine verpflichtend zu zahlende Ausbildungsvergütung zu verankern.

Der Landtag appelliert an die Tarifvertragsparteien, die segensreiche Arbeit des Gesundheitsfachpersonals so gut wie möglich auch finanziell anzuerkennen und wertzuschätzen. Hierzu gehört eine Ausbildungsvergütung in den Heilmittelerbringerberufen, die nicht erst ab einer etwaigen bundesrechtlichen Verpflichtung gezahlt werden kann. Die entsprechenden Tarifsteigerungen müssen durch die Krankenkassen refinanziert werden.

Zudem wird die Staatsregierung aufgefordert, im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel in ihren Bemühungen im Präventionsplan des Freistaates sowie im Bündnis für Prävention um das betriebliche Gesundheitsmanagement für die Beschäftigten in sämtlichen Bereichen des Gesundheitswesens nicht nachzulassen.

Die Präsidentin

I.V.

**Alexander Hold**

III. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Karl Freller

**Erster Vizepräsident Karl Freller:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 3** auf:

### **Abstimmung**

**über Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Keine Stimmenthaltungen bitte ich anzuzeigen. – Das sind die beiden fraktionslosen Abgeordneten Herr Plenk und Herr Bayerbach. Dann übernimmt der Landtag diese Voten.



3. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Gleiches Geld für Frauen in Filmberufen: Anreizmodell für Projekte mit geschlechtergerechter Mittelverteilung entwickeln!  
Drs. 18/27026, 18/28848 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)  
Initiative BYRo II: Fördermittel für eine bayerische Roboterindustrie  
Drs. 18/27054, 18/28849 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

5. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)  
Initiative BYRo III: Freiheitliche Standortpolitik für eine bayerische Roboterindustrie  
Drs. 18/27055, 18/28850 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

6. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)  
Initiative BYRo IV: Investitionssicherheit gewährleisten – Klare Absage zur Robotersteuer  
Drs. 18/27056, 18/28851 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

7. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)  
Initiative BYRo V: Novellierung des Forschungszulagengesetzes  
Drs. 18/27057, 18/28852 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

8. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)  
Initiative BYRo VI: Bayern zu einem Bildungs- und Forschungszentrum der Roboterindustrie entwickeln  
Drs. 18/27058, 18/28853 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

9. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)  
Auf- und Ausbau eines bayerischen Rüstungsclusters im Bereich Kampfdrohnen und Drohnenabwehr  
Drs. 18/27063, 18/28854 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Heilmittelerbringer stärken, Ausbildungsvergütung gewähren  
Drs. 18/27442, 18/28885 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

11. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Jan Schiffers, Roland Magerl u.a. und Fraktion (AfD)  
Berichtsantrag zur Kinderarmut in Bayern  
Drs. 18/27684, 18/28889 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Alexander Muthmann, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)  
Überstunden bei der Bayerischen Polizei  
Drs. 18/27794, 18/28903 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



16. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Matthias Enghuber u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Weiterentwicklung des bestehenden LSBTIQ-Netzwerks in Bayern  
Drs. 18/27900, 18/28891 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Hans Friedl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Martin Schöffel, Jürgen Baumgärtner, Alexander König u.a. CSU  
Förderung der Dorferneuerung stärken – Durchgehend digitales Förderverfahren  
Drs. 18/27966, 18/29005 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

18. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Anne Cyron, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)  
Erzwingungshaft bei Eintreibung der Rundfunkabgabe ist nicht verhältnismäßig!  
Drs. 18/28156, 18/29042 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Ablehnung**“ zugrunde zu legen.



